

Lesung Renate Hebauf, 04.12.2022, 19.00 Uhr, Denkbar. Spohrstr.46a, 60318 Frankfurt
In Kooperation mit „Gegen Vergessen – Für Demokratie“, RAG Rhein-Main/ Frankfurt



Autorinnen-Lesung Renate Hebauf

Sonntag, 04. Dezember 2022, 19.00 Uhr

Die Journalistin und Autorin Renate Hebauf stellt nur zwei Tage nach dem jährlichen KINDERTRANSPORT-KINDER-Tag ihr neues Buch in der DENKBAR vor: Sie erzählt die bislang ungeschriebene Geschichte von jüdischen Kindern, die zwischen 1934 und 1945 getrennt von ihren Eltern mit Kinderverschickungen aus Frankfurt am Main in die USA gerettet werden konnten. Die Biografien belegen exemplarisch die oft tragische Ausreise von Kindern aus Deutschland, die ihre Eltern meist nicht wiedersahen; sie schildern die unterschiedlichen Fluchtwege, Zwischenstationen und die individuellen Rettungsgeschichten.

Die Autorin studierte Germanistik, spanische und lateinamerikanische Literatur und Pädagogik in Frankfurt am Main und Barcelona (M. A.); Tätigkeiten als Öffentlichkeitsreferentin bei der Gewerkschaft ÖTV in Frankfurt und Stuttgart, beim Hessischen Ministerium für Frauen Arbeit und Sozialordnung; Redakteurin und Autorin des Magazins *Mitbestimmung* der Hans-Böckler-Stiftung in Düsseldorf.

Seit mehr als zwanzig Jahren forscht sie als freie Journalistin und Autorin zum Thema Nationalsozialismus in ihrer Geburtsstadt Frankfurt und veröffentlichte zu diesem Schwerpunkt zahlreiche Artikel und Buchbeiträge. Mit ihrem 2010 erschienen Buch *Gaußstraße 14. Ein ‚Ghettohaus‘ in Frankfurt am Main* gab sie erstmals einen Einblick in die Verfolgungsgeschichte und den bedrohten Alltag der jüdischen Bewohnerinnen eines Mehrfamilienhauses, während der NS-Zeit missbräuchlich genutzt zur Konzentration jüdischer Menschen vor ihrer Deportation.

Eintritt frei. Spenden willkommen

Verbindliche Anmeldungen online >> info@denkbar-ffm.de

Es gelten die aktuellen AHA-Regeln